

Unser Verein in Zahlen

Freiwillig und ehrenamtlich arbeitende HelferInnen im Verhältnis zu den Teilnehmenden

Gruppe	Ehrenamtlich Arbeitende	Teilnehmende
Freizeitgruppe Liestal	11	Ø 25 TLN pro Anlass
Freizeitgruppe Arlesheim	12	Ø 26 TLN pro Anlass
Freizeitgruppe für Kinder/Jugendl.	10	Ø 12 TLN pro Anlass
Tanzgruppe	00	14 TeilnehmerInnen
Sport-, Schwimm- und Tanzgruppen	17	111 TeilnehmerInnen
9 Ferienwochen oder Lager	98	202 TeilnehmerInnen

Mitglieder Stand 31.12.2017

Aktivmitglieder / Angehörige	326
Passivmitglieder / Gönner	924

Ein herzliches Dankeschön

Spenden von Fr. 500.– und mehr im Jahr 2017

Stiftung Rene und Margrit Waibel, Basel	5'000.–
Todesfall Familie Frei, Ormalingen	1'900.–
Todesfall Familie Widmer, Muttenz	1'800.–
Fortura AG, Ziefen	1'500.–
Organisation Weihnachtsmarkt, Bättwil	1'500.–
Bohler-Roth Max und Danielle, Pratteln	1'300.–
Buess Dieter, Buus	1'060.–
St. Ottilienstiftung, Arlesheim	1'000.–
Bischofsche Familienstiftung, Reinach	1'000.–
Herzog-Hofstetter Franz und Therese, Binningen	1'000.–
Todesfall Familie Furler-Koch, Lupsingen	840.–
Knecht Nelly, Liestal	700.–
Landgasthof Farnsburg, Ormalingen	700.–
Auderset Roland, Abelia Basel	500.–
Carrosserie Zumbrunn, Sissach	500.–
Maurer Max, Liestal	500.–
Portmann Rolf Christian, Liestal	500.–
Lamello AG, Bubendorf	500.–
Gemeinde Bottmingen	500.–
Ev. ref. Kirchgemeinde, Muttenz	500.–
Röm. Kath. Kirchgemeinde, Münchenstein	500.–

DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Behinderte

SWISSLOS

Jugend + Sport

FORTURA AG
Import Spielwaren Fasnacht Geschenke

Gasverbund Mittelland, Arlesheim	500.–
Zwingelstein-Rothweiler Christan und Barbara, Oberwil	500.–
Kath. und Ref. Spitalpfarrämter, Bruderholz	500.–
Hehlen Treuhand AG, Reinach	500.–
Niklaus-Schaub Jürg, Laufen	500.–

Jahresbericht insieme Baselland 2017

Jahresbericht des Präsidenten

Inklusion 2. Teil oder: Wird der Kuchen anders verteilt?

Der Umgang der Gesellschaft mit behinderten Menschen hat seine Geschichte. Das zeigt sich auch in der Sprache. Kriegsverletzte waren in der Armee Napoleons für die Fortführung des Krieges wertlos und wurden als Invalide (= Wertlose) bezeichnet. Bald nannte man alle Menschen mit einer Behinderung so und schloss sie vom gesellschaftlichen Leben aus.

Später wuchs die Einsicht, dass dies unvereinbar sei mit der Würde eines jeden Menschen. Man begann, Behinderte als Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu verstehen. Um diesen gerecht zu werden, wurden für sie besondere Schulen gegründet, Wohnheime gebaut und geschützte Arbeitsplätze geschaffen. Doch all diese hilfreichen Einrichtungen änderten nichts daran, dass Behinderte weitgehend abgesondert von den Nichtbehinderten lebten.

Seit ein paar Jahren findet eine Umorientierung statt. Das Leitwort heisst Inklusion. Behinderte sollen nicht abgesondert, sondern in das gesellschaftliche Leben einbezogen werden. Sie sollen gemeinsam mit Nichtbehinderten zur Schule gehen. Sie sollen dort wohnen, leben und ihre Freizeit verbringen, wo alle anderen dies tun. Sie sollen dort arbeiten, wo auch Nichtbehinderte arbeiten. Eine wunderbare Zielsetzung. Sie setzt voraus, dass man Behinderte nicht länger so ansieht, als hätten sie im Vergleich zu Nichtbehinderten viele Mängel. Sie haben keine Mängel. Sie sind einfach anders und manche Dinge können sie sogar besser.

Für Hör-, Seh- oder Gehbehinderte müssen oft nur ein paar Hindernisse aus der Welt geschaffen werden, damit sie am Leben der anderen teilhaben können. Anders ist dies bei geistig behinderten Menschen. Da sind die Hindernisse vielschichtiger, wenn etwa eine erschwerte Mobilität, eine stark eingeschränkte sprachliche Verständigung und reduzierte psychische Belastbarkeit vorliegen. Da kann der Anspruch auf Inklusion auch zu einer Überforderung führen, beim betroffenen Menschen wie auch bei seinem Umfeld.

Das will nicht heissen, dass Inklusion für Menschen mit einer geistigen Behinderung ein unerreichbares Ziel sei. Aber es gilt da bei der Wahl zwischen Sonder- und Regelschule, bei der Entscheidung für eine Wohnform und einen Arbeitsplatz sehr sorgfältig abzuwägen, was der Entwicklung eines Menschen mehr dient. > Fortsetzung Innen



insieme Baselland

Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle

Eichenweg 1, 4410 Liestal

061 922 03 14

info@insieme-bl.ch

www.insieme-bl.ch

BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

> Fortsetzung Jahresbericht des Präsidenten

Oft erweist sich die Inklusion als ein Weg, der anspruchsvoller ist, als die Absonderung. Inklusion verlangt von den Angehörigen, den Betroffenen, den Betreuungspersonen und auch der Gesellschaft ein Umdenken. Wo dieses nicht freiwillig geschieht, könnte man versucht sein, dem mit etwas Druck nachzuhelfen. So wird etwa diskutiert, ob die Unterstützung von Projekten, die Behinderten zugutekommen, nicht davon abhängig gemacht werden soll, ob sie zur Inklusion beitragen. Dabei gilt es aber eine Gesetzmässigkeit nicht aus dem Auge zu verlieren:

Je schwerwiegender eine geistige Behinderung ist, umso schwieriger ist es, den betroffenen Menschen in die Teilhabe am Leben der Nichtbehinderten zu führen. Zugleich gilt auch: Je schwerwiegender eine geistige Behinderung ist, umso aufwendiger ist die Betreuung. Macht man Inklusion zu einem Kriterium irgendeiner Unterstützungsberechtigung, so wird sie gerade für diejenigen zur unüberwindbaren Hürde, die die Unterstützung am meisten brauchen. ◀

Robert Ziegler

2017 - Rückblick

- Das Jahr beginnt in einem Verein immer mit der Abschlussrechnung und dem Reporting, welches erstmals durch Andrea Brand, Geschäftsstelle, mit Unterstützung von Beat Trachsler, Vorstandsmitglied, durchgeführt wird. Wir können mit dieser Selbstständigkeit weitere Kompetenzen auf der Geschäftsstelle bündeln.
- Selbstbestimmung – wer bestimmt? lautet der Titel des Kurzreferates von Frau Marita Melchers, dipl. Psychologin, an der Vereinsversammlung am 18. Mai 2017. Dieses Thema trifft bei

vielen Angehörigen einen empfindlichen Nerv. Als Folge massiver Kritik an einigen Wohnheimen wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Daraus resultiert ein Schreiben, das als Denkanstoss an alle Institutionen der Region versendet wird, welche täglich mit dieser Herausforderung konfrontiert sind.

- Am Kantonalen Sporttag für Menschen mit einer Behinderung wird der diesjährige Stella insieme Preis an Familie Egger aus Lausen verliehen.
- Um die Vernetzung unserer Stiftungen mit den im Verein aktiven freiwilligen Hauptleitungen zu vereinfachen, organisieren wir jedes Jahr einen Sommertreff. Heuer sind wir im Zentrum auf der Leiern in Gelterkinden zu Gast, wo wir durch einen Rundgang einen Eindruck dieser Tagesschule erhalten.
- Unsere Tanzgruppe hat im September unter der Leitung von Roman vom Tanzstudio move in arts anlässlich der Integra in Liestal einen Hip Hop Auftritt auf die Bühne gelegt, der die Zuschauer von den Bänken gerissen hat und entsprechend frenetisch beklatscht wird.
- Am 3. Dezember, Tag der Behinderten verkaufen wir Selbstgemachtes der Förderstätte und des Opalinus im EKZ Schönthal in Füllinsdorf. Wir nutzen unsere Präsenz, um für unsere Petition gegen die Schlechterstellung behinderter Menschen bei der Finanzierung der Tagesgestaltung Unterschriften zu sammeln.
- Am 15. Dezember 2017 übergeben wir die ausgefüllten Unterschriftenbogen mit 550 Unterzeichnungen für unsere Petition der Landeskanzlei Baselland. Mitte März 2018 werden wir mit einer Delegation zu einer Anhörung in der Landeskanzlei erwartet. ◀

Susanna Reber und Andrea Brand, Geschäftsstelle

Bezeichnung	2017 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag		
Ertrag aus Blockkursen	70'580.00	67'296.00
Ertrag aus Semesterkursen	9'600.00	9'630.00
Ertrag aus Tageskursen	4'823.95	4'876.60
Ertrag aus Leistungen Geschäftsstelle	0.00	0.00
Beiträge IV an Sekretariat	28'160.05	28'160.05
Beiträge IV Kurse	167'002.15	167'002.15
Beitrag insieme BL	4'500.00	4'500.00
Freie Spenden ohne Zweckbestimmung	51'357.34	85'031.25
Zweckgebundene Spenden Denk an mich	13'422.40	32'866.10
Zweckgebundene Spenden Sportamt BL	30'823.50	26'387.25
Zweckgebundene Spenden Diverse	2'005.00	18'740.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	34'820.00	32'735.00
Total Ertrag	417'094.39	477'224.40
Direkter Aufwand für Kurse, Lager etc.		
Honorare, Entschädigungen inkl. Sozialleistungen	78'145.25	86'408.75
Transportkosten	17'648.10	18'783.70
Mieten, Unterkunft	123'698.70	114'791.45
Kursmaterial	9'334.55	12'597.85
Übriger Aufwand	12'858.60	21'951.33
Direkter Aufwand für Kurse, Lager etc.	241'685.20	254'533.08
Personalaufwand		
Personalaufwand	117'121.50	114'396.50
Total Personalaufwand	117'121.50	114'396.50

Sachaufwand		
Raumaufwand	8'121.60	7'614.60
Unterhalt Einrichtungen	819.65	0.00
Versicherungen und Abgaben	107.35	102.20
Energie- und Entsorgungsaufwand	629.25	445.80
Verwaltungsaufwand	37'333.30	47'721.63
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	15'814.03	15'010.75
Sonstiger Betriebsaufwand	459.22	1'819.41
Total Sachaufwand	63'284.40	72'714.39
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg & Veränderungen Fonds/Rücklagen	-4'996.71	35'580.43

Abschreibungen auf Sachanlagen	1'438.65	2'310.20
--------------------------------	----------	----------

Betriebsergebnis vor Finanzerfolg & Veränderungen Fonds/Rücklagen	-6'435.36	33'270.23
Finanzaufwand	-1'459.74	-2'717.72
Finanzertrag	7'728.88	1'787.49
Betriebsergebnis vor Ausserordentlichem und Fondsveränderungen	-166.22	32'340.00

Ausserordentlicher Aufwand	-161'000.00	-19'361.00
Ausserordentlicher Ertrag	260'247.25	0.00
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	99'081.03	12'979.00

Verwendung zweckgebundenes Fondskapital	-770.00	-450.00
Entnahme zweckgebundenes Fondskapital	770.00	450.00
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	99'081.03	12'979.00

Zuweisung freies Fondskapital	0.00	0.00
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	-99'081.03	-12'979.00
Jahresergebnis nach Verwendung	0.00	0.00

Bilanz

Bezeichnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Aktiven		
Liquide Mittel	920'326.67	929'498.53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'770.00	9'400.00
Übrige kurzfristige Forderungen	1'704.89	1'813.59
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'993.48	9'709.30
Total Umlaufvermögen	952'795.04	950'421.42
Finanzanlagen	98'269.00	92'611.00
Mobile Sachanlagen	2'683.30	4'121.95
Total Anlagevermögen	100'952.30	96'732.95
Total Aktiven	1'053'747.34	1'047'154.37

Bezeichnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'158.10	3'500.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'215.20	27'027.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	44'619.44	29'182.80
Total kurzfristiges Fremdkapital	66'992.74	59'710.80
Rückstellungen langfristig	161'000.00	260'000.00
Zweckgebundenes Fondskapital	105'623.85	106'393.85
Total langfristiges Fremdkapital	266'623.85	366'393.85
Erarbeitetes freies Kapital	642'407.40	543'326.37
Freies Fondskapital	77'723.35	77'723.35
Total Organisationskapital	720'130.75	621'049.72
Total Passiven	1'053'747.34	1'047'154.37

Die vollständige Jahresrechnung inklusive Bericht der Revisionsstelle und Anhang können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Vereinsversammlung						
Vereinspräsident Robert Ziegler	Vizepräsidentin Brigitte Grossmann, Freizeitgruppen	Kommission Sport Beat Trachsler	Angehörigenteam Huberta Schmidt	Stiftung für die ESB Hans Peter Speringer	Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Lukas Glaser	Stiftung Adulta Daniel Glasstetter
Geschäftsstelle		Susanna Reber Ferienwochen / Sport		Andrea Brand Freizeitgruppen / Finanzen		